

Inhaltsverzeichnis

Der Mönchenstein vom Kloster Wendhausen - 1. Sage	3
--	----------

[<<< zurück](#) | [Sagen von Thale und der Roßtrappe](#) | [weiter >>>](#)

Der Mönchenstein vom Kloster Wendhausen

- 1. Sage

Julius Bernhard von Rohr sagt in seinem 1736 erschienenen Voroder Unterharze bei dem Dorfe Thale: »In denen ehemaligen Zeiten soll ein Jungfrauen-Closter, welches Winethahusen geheißen, und in die Halberstädtische Diöces gehört, hier gewesen sein. Ob man zwar vorgiebt, daß selbiges als das erste in hiesiger Gegend zu Ehren der heiligen P u s i n n ä gestiftet und von Kayser Ottonis des Ersten Tochter Mathildis aufgerichtet worden, so bleibt doch die Historie dieser Stiftung sehr ungewiß. Im zehnten Seculo soll dieses Closter auf Befehl Kaysers Ottonis nebst allen seinen ihm zugehörigen Stücken dem neuen Quedlinburger Canonissin-Stift mit einverleibt seyn.« Herr v. Rohr gedenkt auch des Steins auf dem jetzigen v. Busche'schen Gute, der noch von dem ehemaligen Kloster herrühren solle.

Quelle: [Dr. Heinrich Pröhle](#), *Unterharzische Sagen*, Aschersleben 1856

[sagen](#), [proehle](#), [unterharz](#), [harz](#), [thale](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:unterharz013>

Last update: **2025/04/10 14:14**

